

Smart Environment/ Natura 2000 Living Lab

Projekt des Educational Labs am Lakeside Park Klagenfurt in Kooperation mit dem Verein INIZIA

Koordination: Peter und Rolf Holub

Teil 1 - Projektträger: [Educational Lab](#) am Lakeside Park

von 01.06.2019 bis 31.10.2021

Teil 2 - Projektträger: [Verein INIZIA](#)

Von 01.11.2020 bis 31.10.2022

Zentrale Ziele des Projektes SENAL:

- Pilotierung eines Monitoringsystems für das Natura 2000-Gebiet Lendspitz Maiernigg. Im Projektzeitraum werden mit modernsten Datenerhebungsmethoden für die weitere Entwicklung des Schutzgebietes wichtige Daten erhoben und der Stadt Klagenfurt zur Verfügung gestellt
- Für **Kinder, Jugendliche und Familien aus Kärnten** werden Kursangebote entwickelt, die junge Menschen aktiv in die Naturbeobachtung, Datenerhebung- und -auswertung einbinden. Die Angebote sind kostenlos und werden im Natura 2000 Gebiet und im Educational Lab angeboten. **Kleinstgruppen** sind möglich.

Link zum aktuellen Kursprogramm: <https://www.rnkaernten.at/files/module.pdf>

Das Projekt wird vom [Land Kärnten](#), der [Stadt Klagenfurt](#), der [KELAG](#), der [ÖBB](#), der [Industriellenvereinigung Kärnten](#) und vom [Regionalen Netzwerk Kärnten](#) gefördert.



Maßnahmen im Detail

- Untersuchung des Vorkommens heimischer Fledermäuse im Schutzgebiet (Besonderungen mit GPS-Sendern und Fangaktionen unter Einbeziehung Klagenfurter SchülerInnen:
[Arge Naturschutz](#), Mag. Klaus Krainer mit Unterstützung von Dr. Guido Reiter von der Koordinationsstelle für Fledermausschutz und -forschung in Österreich [KFFÖ](#)
- Erstellung eines Monitoringplanes für das Schutzgebiet, sowie Durchführung eines Teils der Monitoringtätigkeiten:
[E.C.O.](#), Dr. Michael Jungmeier und Elisabeth Wiegele BSc

Schwerpunkte – was wird untersucht

Monitoring

- Spinnennetze
- Heuschreckenpopulation
- Futterpflanzen
- Neophyten
- Identifizierung der Vögel im Schutzgebiet mittels Tonaufzeichnungen
- Fledermäuse

Methoden

- Fledermausuntersuchung mittels GPS-Sendern [ARGE Naturschutz](#) (erster Teil beendet)
 - Mindestens drei Wildkameras, deren Daten via GPS verfügbar werden, um Jugendlichen auch zu zeigen, welche weiteren Tiere im Schutzgebiet zu finden sind
 - Tonaufzeichnungen an den drei Fixstationen und bei Exkursionen, Apps zur Bestimmung der Vogelstimmen bereits vorhanden
 - Exkursionen mit SchülerInnen zur Vogel-Bestimmung
 - Fledermausexkursionen
 - Heuschreckenzählung auf Kleinstflächen, händische und optische Auswertung
 - Zählung der Spinnennetze auf Kleinstflächen, händische und optische Auswertung
-
- Materialankauf für die wissenschaftliche Arbeit mit den Jugendlichen, (Hardware, Software, Sonden, Sender, Ultraschallmikrophone)
 - Modulentwicklungsarbeit für das Educational Lab, Outdoormodule, Indoormodule
 - Konzept zum Monitoring des Schutzgebietes, um rasch auf Probleme reagieren zu können
 - Datenerfassung und Protokollierung im Schutzgebiet
 - Einbeziehung von Betrieben am Lakeside Park zum Einsatz der Sensoren, sowie zur Aufbereitung der Daten für die Bearbeitung und Auswertung am Computer (Vorgespräche mit dem Lakeside Labs und mit Joanneum Research haben bereits stattgefunden)
 - Durchspielen von Krisen-Szenarios im Bereich des Ökosystems unter Einbeziehung der Jugend
 - Modulentwicklungsarbeit für das Educational Lab, Outdoormodule, Indoormodule
 - Ankauf weiterer zur Datenerhebung- und -auswertung nötiger technischer Geräte
 - Einbeziehung der Schülerinnen und Schüler in die Datenerfassung
 - Schulung der Jugendlichen im Umgang mit dem Datenmaterial
 - Öffentlichkeitsaktivitäten gemeinsam mit den Jugendlichen